Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09290377

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Löhrstraße 1

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 1986i

Kurzcharakteristik

Ehemaliges Mietshaus in geschlossener Bebauung, heute zum Hotel Fürstenhof gehörig (Tröndlinring 8, siehe dort); ehemals mit Tordurchfahrt, repräsentative historisierende Sandsteinfassade mit Stuckgliederung, mit Erker, Stuck in der Tordurchfahrt, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Bauantrag November 1887 für Franz Voigtsberger, Pläne von Architekt Richard Hagemann.
Das Mietshaus wurde auf dem Grundstück von Löhrs Palais errichtet, das zur gleichen Zeit von Voigtsberger erworben und ab 1888 zum Hotel umgebaut worden war. Entsprechend repräsentativ ist das viergeschossige Haus angelegt. Die Fassade ist mit Sandstein verkleidet, das Erdgeschoss mit Rundbogenfenstern und kräftiger Quaderung, aus der sich der dominierende breite Erker erhebt. Über den beiden Hauptetagen, deren rhythmisch angeordnete Fenstergruppen durch kräftige Bedachungen gekrönt sind, schließt das Obergeschoss mit Rundbogenfenstern ab. Im Dachgeschoss sechs stehende Gauben mit Voluten. Der Anspruch den die Fassade mit den neobarocken Zügen der 1880er Jahre verkörpert, bestätigt sich im Grundriss mit nur einer Wohnung pro Etage. Später wurden die Räume überwiegend für den Hotelbetrieb genutzt. Der Zusammenhang mit dem Hotel Fürstenhof blieb unter den wechselnden Besitzern bestehen, es gehörte als Bettenhaus zum Hotel „International" und heute zum Fürstenhof-Kempinski.
LfD/1998/2002

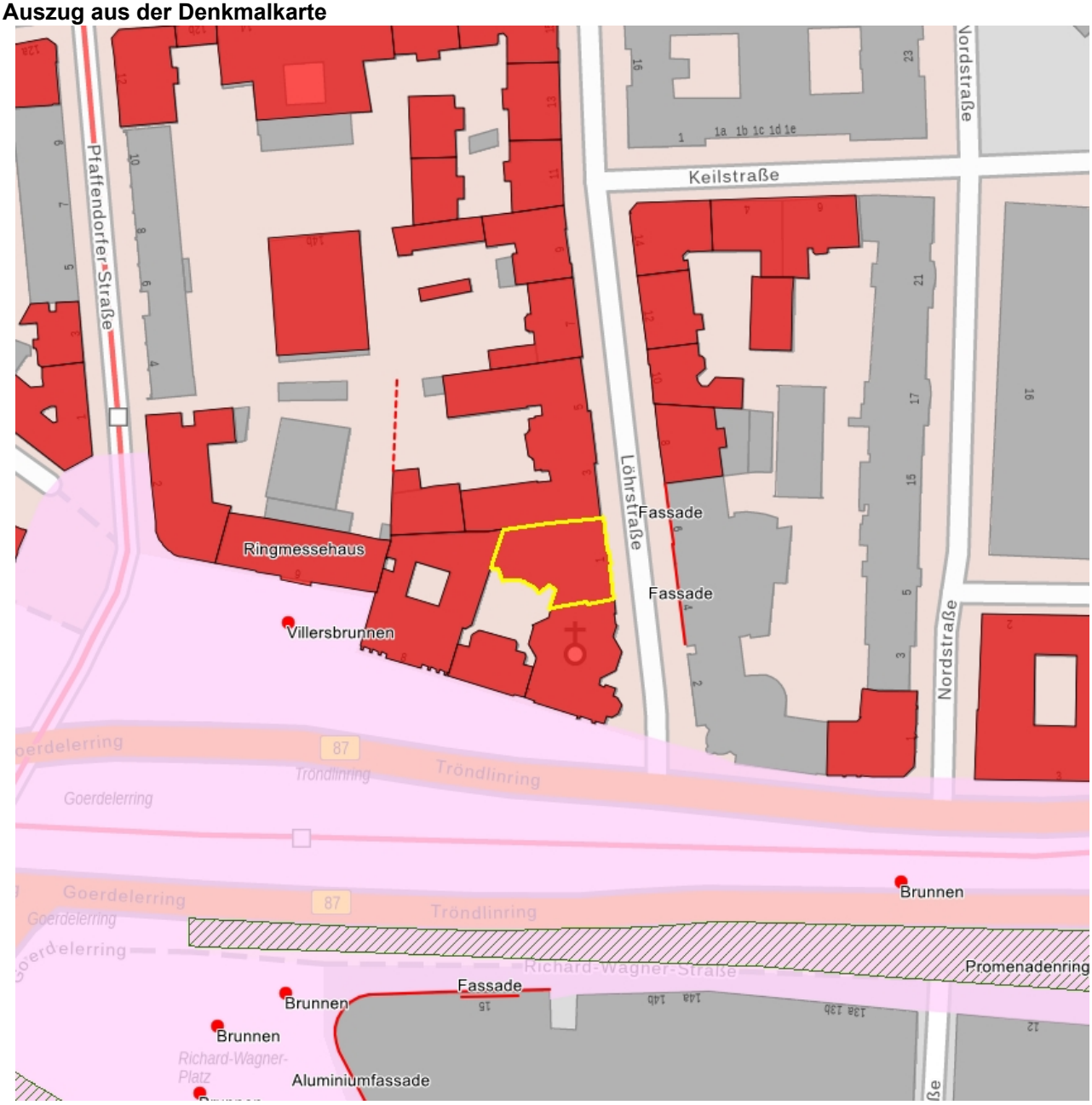
Datierung 1887-1888 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09290377 B**
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Ehemaliges Mietshaus in geschlossener Bebauung, heute zum Hotel Fürstenhof (Tröndlinring 8) gehörig

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.